

UPOV VIDEO-TRANSKRIPTION

(Off)

Uruguay ist ein kleines Land in Südamerika. Die Wirtschaft dieses Landes mit seinen knapp 3,5 Millionen Einwohnern basiert auf Landwirtschaft und verfügt über eine langjährige Tradition der Saatgutproduktion.

Im Jahr 1993 wurde es Mitglied der UPOV und seitdem ist der Schutz einheimischer und ausländischer Pflanzensorten beträchtlich gestiegen. Dadurch hat die Zahl der Pflanzensorten, die Landwirten und Pflanzenzüchtungsprogrammen zur Verfügung steht, zugenommen.

Das Nationale Saatgutinstitut (INASE) ist die Behörde, die für die Erteilung von Züchterrechten für neue Pflanzensorten zuständig ist.

Sowohl Privatunternehmen als auch öffentliche Organisationen sind im Bereich der Saatgutproduktion tätig.

Die Agrarwissenschaftliche Fakultät der *Universidad de la República*, einer staatlichen Universität, unterhält Züchtungsprogramme für eine Reihe von Pflanzen. Der Agrarwissenschaftler Sebastián Peluffo ist Dozent an der Universität und auf Zwiebelzüchtung spezialisiert.

(Sebastián Peluffo)

Die Fakultät für Agrarwissenschaften startete in den 90er-Jahren ein Züchtungsprogramm für Zwiebel. Erster Schritt war, die im Land verfügbaren genetischen Ressourcen ausfindig zu machen. Uruguay verfügt über einen sehr reichhaltigen Bestand an kreolischen Sorten und lokalen Populationen, die von ersten Einwanderern aus Europa eingeführt wurden. Nach so vielen Jahren haben sich diese Materialien an die agro-ökologischen Besonderheiten und die landwirtschaftlichen Methoden angepaßt. Einige dieser Materialien erwiesen sich als sehr interessant und waren schließlich diejenigen, die in das Zwiebelzüchtungsprogramm der Fakultät aufgenommen wurden. Anhand eines Selektions- und Züchtungsverfahrens mit den besten Pflanzen und Linien begannen wir mit der Entwicklung der neuen Sorte *Pantanoso del Sauce CRS*, die nach der Region ihres Ursprungs benannt ist. Ziel war es, eine Sorte mit verbesserter Homogenität und qualitativ hochwertigen Eigenschaften zu entwickeln.

Mit der Freigabe von *Pantanoso del Sauce* verfolgte die Fakultät für Agrarwissenschaften zwei Hauptziele, nämlich genetisches Material von hoher Qualität freizugeben und verfügbar zu machen. Also entschied die Fakultät, es über ein Zertifizierungsprogramm zu verbreiten.

Gleichzeitig beschloß die Fakultät, die Sorte gemäß den Züchterrechten zu schützen, um die Kontrolle darüber zu haben, wer Lizenznehmer oder Vermehrter werden würde.

Dank dieser Doppelstrategie sind wir unabhängig und autonom, denn wir können entscheiden, wen wir als Vermehrter akzeptieren, was bedeutet, daß die Landwirte qualitativ hochwertiges genetisches Material erhalten.

(Off)

Im Rahmen des Züchtungsprogramms wurde eine Gruppe von Landwirten dazu eingeladen, die Performance der Sorte in landwirtschaftlichen Betrieben zu beurteilen. Eine dieser Personen war die Landwirtin Alicia Rodríguez aus Canelones im Süden des Landes.

(Alicia Rodríguez)

Ich begann im Jahr 1998 mit der Fakultät für Agrarwissenschaften zu arbeiten, als ich dazu eingeladen wurde, diese Zwiebelsorte Pantanoso del Sauce auszuprobieren. Wir begannen mit der Arbeit und die Auswertung dauerte ein Jahr. Im Jahr 2000 luden wir andere Landwirte dazu ein, sie auszuprobieren. Damals baute ich andere Sorten an, stellte deren Anbau aber ein, als ich mit dem Anbau von Pantanoso del Sauce begann. Ich baute sie nicht mehr an, da ich von Pantanoso begeistert war. Heute verwenden zwölf unserer Landwirte in der Kooperative Pantanoso del Sauce.

Die Eigenschaften, die mich dazu gebracht haben, mich für Pantanoso del Sauce zu entscheiden, sind folgende: Lagerfähigkeit nach der Ernte, sehr guter Kilo pro Hektar-Ertrag, Anpassung an unser Klima und Fehlen von Krankheiten, die andere Sorten befallen. Da sie sehr homogen und von sehr guter Qualität ist, ist sie auf dem Markt sehr gefragt.

(Off)

In Uruguay, ist das INASE auch für die Zertifizierung von Saatgut und die Überwachung aller Produktionsphasen zuständig. Die Fakultät für Agrarwissenschaften beschloß, Pantanoso del Sauce CRS zu schützen und Saatgut über ein Zertifizierungsprogramm zu erzeugen, um die Bereitstellung qualitativ hochwertigen genetischen Materials für Landwirte sicherzustellen.

(Sebastián Peluffo)

Das System soll keine Lizenzgebühren für die Fakultät generieren. Da es sich um eine öffentliche Einrichtung handelt und die Sorte aus lokalen Populationen gezüchtet wurde, waren wir der Meinung, daß es nicht angebracht wäre, Lizenzgebühren zu erheben und wollten lediglich unsere Unabhängigkeit und Autonomie bewahren, um darüber entscheiden zu können, wer das Saatgut vermehrt, wobei wir stets das Ziel der Erhaltung der genetischen Qualität im Auge haben.

(Off)

Diese geschützte Zwiebelsorte, die lediglich im Rahmen des Zertifizierungsprogramms erzeugt wird, ist eine Erfolgstory für die Verwendung von Züchterrechten.

Die Kombination beider Aspekte war sowohl für Zwiebelproduzenten in Uruguay als auch für Endverbraucher, denen ein qualitativ hochwertiges Produkt auf dem Markt zur Verfügung steht, von Vorteil.